

Rückflug 2015

Williams persönlicher Rückblick auf das vergangene NABU - Jahr.

17.01.15: NET „Spurenlesen“, so begann das offizielle NABU - Jahr. Torsten und Silvia konnten sich nur um zwei Kinder kümmern. Schnee gab es keinen und der Regen hatte viel Fußspuren verwaschen. Doch Federn, Fraßspuren und Schneckenhäuser sorgten für interessante Funde.

18.01.15: Rege Beteiligung bei der Wasservogelzählung. Rege deshalb, weil wir nur zu dritt waren und alle Gebiete „abgrasen“ mussten. Zusätzlich schauten Hannelore und Axel im Rotbachtal und am Stiftsgrundhof, dort war leider nicht viel zu erblicken. Schön zu sehen waren bei Horst, Keith und mir zwei Eisvögel, Graureiher im Entenbachnebel und viele Erlenzeisige an den Bachufern.

19.01.15: Heute habe ich mit den Schulkindern der Klasse 2 b in Weiler wieder Futtertöpfe gemacht. Und am Nachmittag Löcher in die Tür am Trafohäusle gebohrt, damit dort wenigstens notdürftig Zuluft einströmen kann. Wer erinnert sich? Unser Weihnachtsstand steht in zu feuchter Räumlichkeit und schimmelt etwas.

26.01.15: Sodele, Schule zum 2. Mal, aber diesmal haben wir die Futtertöpfe in den Streuobstwiesen oberhalb der Schule aufgehängt, die anderen Töpfe waren bereits leergefressen. Und den Wanderfalken haben wir auch im Nistkasten beobachten können.

03.02.15: Benjamin Hoffmann von der Firma Klöpfer hat das Trafohaus wegen der hohen Luftfeuchtigkeit untersucht. Der diplomierte Geologe meinte, das Grundwasser wegzubekommen wäre ein erheblicher Aufwand, den Klöpfer nicht übernehmen könnte. Da müssen wir uns halt selber etwas einfallen lassen.

07.02.15: Jahres - Hauptversammlung mit Wahl. Es bleibt alles beim Alten, auch die Alten.....

09.02.15: Habe mit Werner in der Grundschule mit Schülern der 2. Klasse 7 Nistkästen gebastelt, Fortsetzung folgt.

14.02.15: Uwe, Torsten und Heinz waren mit 23 anderen Teilnehmern beim Baumschnittkurs des OGV Winnenden am Sonnenberg. Es war dringend nötig, dass man sich mal die Bäume vornahm und mal zurechtstutzte. Wir haben noch einige mehr....

17.02.15: Er ist fleißig, der Werner, denn heute hängte er bei Kärcher einen Nistkasten für Wanderfalken auf. Aber nix mit Holzkasten und ein paar Drähten: Der Nistkasten ist 350 kg schwer, aus Beton und wurde mit einem Autokranen auf einen 26 m hohen Stahlpfosten gehievt. Mal sehen, ob er angenommen wird, das Teil hat sogar eine Kamera eingebaut.



19.02.15: Ein entsetzlicher Tag für uns alle!!!

Unser jüngstes Vorstandsmitglied Patrick Bretträger stirbt bei einem Arbeitsunfall. Endlich mal ein richtiger „Hoffnungsträger“, der schon von Kind an mit Reinhard in der Natur unterwegs war, der unseren Verein, seine Ideen und Arbeiten in sympathischer Weise weitergetragen hätte. Und nun das.....

21.02.15: Der Aufbau der Krötenschutzzäune wird deshalb verschoben, auch die Witterung macht noch immer an der Null - Grad - Grenze herum.

23.02.15: Die zweiten 7 Nistkästen wurden heute fertig und in den Streuobstwiesen bei der Schule in Weiler aufgehängt.

28.02.15: Der Aufbau der Krötenzäune geht recht zügig, da außer den bekannten Aktiven noch die Asylbewerber Komi, Muso und Lamin sowie Benjamin Hoffmann und Stefan mit einigen Schülern zu Hilfe kommen. Für die Verpflegung hat Doris wunderbar gesorgt.

01.03.15: Muso schließt sich uns auch bei der vogelkundlichen Wanderung in den Unteren Anlagen in Stuttgart an. So waren wir - wieder einmal - ein kleine Truppe, die allerdings das geballte Wissen von Wolfgang abbekam....und das Wetter spielte auch mit. In Winnenden regnete es noch und am Wasen ging die Sonne auf. Das nennt man „Timing“!

10.03.15: Das erste Komitee zur Schwalbenzählung trifft sich, konkret ist aber noch nichts, es wurden erst mal Fakten gesammelt.

11.03.15: Prima! Erster Schneckenkurs mit der wunderbaren Anette Rosenbauer, die uns geduldig die ersten Informationen gibt und gute Tipps und Unterlagen zur Schneckenbestimmung. Und am...

14.03.15: ..ging es an den Maubach, buddeln. Wir haben viele Gehäuse der unterschiedlichsten Arten zusammengetragen, sie wurden dann auf einem Tischlein sortiert und bestimmt. Fast 25 Arten wurden nur an dieser Stelle entdeckt.



21.03.15: Auf der einen Seite gab es die Kreisputzede mit reger Beteiligung der Asylbewerber, und Torsten hatte als weiteren Termin auch noch den NET auszutragen, Thema „Insektenhotel“. Hier kamen 6 Kinder und man machte mit Dagmar Puder Holzrahmen und füllte diese mit Lehm und Schilf.

26.03.15: Treffen zur Vorstandssitzung und Festlegung der Programm - Termine für den Herbst.

01.04.15: April, April! Nicht für mich, denn ich war mit den Ferien - Schulkindern vom Weilermer Hort unterwegs. Stephanie Eckstein hatte mit mir neun Kinder für unseren Ausflug zum Wanderfalken und ins NSG Buchenbachtal zu betreuen.

08.04.15: Zu elft haben wir - mit drei Asylbewerbern und dem neuen Mitglied Benjamin Gulde - am Sonnenberg Bruchholz aufgelesen.

Da zuvor ein Schnittkurs und das „Ausputzen“ durch einen Fachmann stattfand, wurde das mit an den Wegrand getragen, die Stadtgärtner holten die beachtliche Menge ab.

14.04.15: Komitee - Treffen zur Schwalbenzählung, es wurden einzelne Beobachtungsgebiete festgelegt. Im Juni soll das große Gucken losgehen.

16.04.15: Habe mit Rainer am Gemeinen See das Bruchholz aufgelesen, das Gras wuchs schon kräftig.

18.04.15: Heute war ich mal dran mit dem Naturerlebnistag. Torsten war nicht da und Tanja kann aus beruflichen Gründen nicht mehr oft mitmachen. Dipl.-Geol. Dr. Dagmar Hoffmann (ebenfalls bei Klöpfer) unterstützte mich dankenswerterweise dabei und wir hatten das besondere Augenmerk auf „Steine“ gelenkt. Komisch, die acht Kinder interessierten sich nicht sehr für die Erdgeschichte, Herumtollen und Schneckenhäuser zu suchen war wohl spannender.

22.04.15: In der Grundschule war eine „Kunstwoche“ angesagt und so stellte ich als berühmter Maler und Bildhauer mein unbekanntes Nichtwissen zur Verfügung...Quatsch, wir machten Laubsägearbeiten.

„Und dann fängt heute wieder ein Botanikkurs mit Anette Rosenbauer an“, wollte ich schreiben, doch der Kurs fiel mangels Interesse aus. Das war für mich und andere Aktive sehr enttäuschend, denn ich habe da immer gern mitgemacht.

24.04.15: Dieser Freitagnachmittag stand im Zeichen körperlicher Arbeit. Mit dem Hort in Weiler wurde schon vor längerer Zeit vereinbart, ein Weidentipi für die Kinder zu bauen. Dafür hatte ich vor Wochen Triebe geholt, sie in Eimer mit Wasser gestellt und sie haben brav Würzele gezogen. Die Grabarbeiten für das runde „Zelt“ mit ca. 4 m Durchmesser wurden mit Unterstützung von Eva Jacuzzos Mann Mirko gemacht, Stephanie Eckstein und Tochter halfen auch mit und pflanzten dann die Triebe entsprechend ein.

25.04.15: Beim Abbau der Krötenzäune kam sich niemand ins Gehege, denn nur Doris hatte Reinhard beim dem schweren Geschäft unterstützt. Ich konnte nicht kommen, das Kreuz mit dem Kreuz. Ach Doris, das muss ich mal hier mal sagen, ist eine wunderbare Stütze für uns wenige Aktive!

„Hier isch Kapp!“ meldete sich der Jäger, der im Weilermer Steinbruch seinen Hochsitz hat. Er sagte mir am Telefon, dass eine Frau Krebs aus Neustadt einen jungen Wanderfalken aus dem Wasser gerettet habe und er - als Jagdpächter - von der Polizei verständigt wurde. Nach einigen Telefonaten hatte ich Frau Bardey vom Vogelschutzzentrum in Mössingen erreicht und sie sagte die Aufnahme des Jungvogels zu.

Also schnappte ich meine Rose und die sich eine warme Decke (das Vögele war ja nass) und wir übernahmen das laut schreiende Tier am Steinbruch. Auf der fast eineinhalb Stunden dauernden Fahrt hatte es sich beruhigt, Rose schaute immer wieder nach, ob es atmete. Wir hatten Glück, der wohl Leichtverletzte kam in gute Hände zu Frau Bardey und Frau Ehls und...legte dann natürlich wieder laut kreischend los!

26.04.15: Vogelkundliche Wanderung mit dem OGV Nellmersbach und 11 Teilnehmern. Diesmal ohne mich.

27.04.15: Heute ging es wieder mit den Schülerinnen und Schülern der 2. Klassen in den Steinbruch, Wanderfalken (minus 1) gucken. Wir konnten sogar mit der 2. Truppe nach 10 Uhr die Fütterung der Jungvögel beobachten. Und diesmal sah ich auch die Wasserramsel im Buchenbach, Caro, die uns besuchte, hatte sie zuerst entdeckt.



30.04.15: Das war ein prima Monatsabschluss: Caro hatte Rose und mich eingeladen, die jungen Uhus am Neckar zu beobachten. Dr. König mit Frau war auch da. Ach, die drei Kleinen - zwei davon haben wir gesehen - sind ja riesig groß!

04.05.15: Immer diese Schule! Na ja, die 1. Klasse mit Heidi Kollross wollte auch mal raus, um mit dem Spektiv die jungen Wanderfalken anzuschauen. Zwei waren beim Füttern präsent. Doch auch dieses Mal waren a) die Schnecken viel wichtiger und b) Aelgi, Caros und Mutter Karins goldiger Hund, den die Kinder total verknuddelt haben. Die Hündin genoss es sichtlich.

09.05.15: Die Stunde der Gartenvögel mit Horst wurde von 4 weiteren Teilnehmern begleitet, ich war zu der Zeit an der Ostsee.

16.05.15: Dagmar Puder hat diesmal Torsten bei seinem Naturerlebnistag unterstützt, es konnte sich jeder intensiv einem Kind widmen.....Die Rotmilane waren in der Überzahl: 7 Ex.!!!

17.05.15: Inge hatte die prima Idee, mal wieder zu Weber auf den Lorettohof zu fahren! Zuvor machten wir eine ausgedehnte Wanderung ab der Wimsener Höhle und im NSG Digelfeld und es waren auch drei Gäste dabei, die seither nicht mitgegangen sind. Die Alb und das Wetter zeigten sich von ihrer besten Seite, am Ende saßen wir mit 21 Leuten frohgemut bei Ziegenkäse und Holzofenbrot zusammen.



26.05.15: Rainer und Werner waren mit Leuten der Stadt im Bürger Turm. Jemand hatte wohl schon vor Wochen die Einfluglöcher für die Dohlen - Nistkästen mutwillig verstopft, so konnten die Tiere dort nicht mehr brüten. Nun ist alles wieder frei und das Schloss wird ausgetauscht. „Wer macht denn sowas?!“ Dumme Menschen halt.

30.05.15: Schon gestern kam in der Stuttgarter Zeitung unser Hinweis auf die vom Komitee geplante Schwalbenzählung. Heute brachte die Winnender Zeitung die Nachricht und einige Leute meldeten sich per Mail oder Telefon. Allerdings haben auch Menschen angerufen, die mir und Rose (ich war nicht immer da) von anderen nistenden Vögeln erzählen wollten. Auch gut so eine kostenlose Vogelfreunde - Seelsorge, den Anrufern hatte es gefallen.

01.06.15: Sodele, nun sind etliche Eisen befestigt und 200 kg Beton angerührt und in das offene Bodenloch eingefüllt. Es war seit Tagen ein für mich hartes Geschäft, aber nun bin ich froh, dass wir künftig problemlos unseren Weihnachtsmarkt-Stand im Traföhäusle Weiler einlagern können. Alleine habe ich deshalb gearbeitet, weil man schon als Einzelner sich da drin kaum bewegen kann.

Wolfgang Reimund führte vom Schwaikheimer Friedhof in die Abendwelt der Vögel. 18 Gäste begleiteten ihn bis hoch zum Entenbach - Weiher.

03.06.15: Heinz und Werner bringen den ersten Steinkauz auf Winnender Markung. Klar war das ein wichtiger Termin für Herrn Kromer, Umweltbeauftragter der Stadt und die Presse berichtete auch darüber. Frau Krebs und ihre Freundin waren auch eingeladen, sozusagen als „Belohnung“ für die Wanderfalken - Rettung.

14.06.15: „Mobil ohne Auto“ hieß auch in diesem Jahr das Motto. Ich war allerdings in Südtirol unterwegs, mobil mit dem Auto.... Rainer hatte eine interessante Wanderung bei Bopfingen ausbaldowert, 10 Leute marschierten bei strahlendem Wetter mit.

15.06.15: Leider hat der junge Wanderfalke aus dem Steinbruch nicht überlebt, er musste eingeschläfert werden. Die Wunde war zwar verheilt, aber seine Motorik war gestört, er konnte nicht fliegen.

19.06.15: Roland Combosch rief an, bei Rose Seeborn sei ein junger Turmfalke verletzt. Also, Kiste geholt, Rose ins Auto geschubst und ab mit dem fußverletzten Tier zu Frau Sailer nach Rettersburg. Dr. Mayer in Waiblingen untersuchte dann den kleinen Greifen und stellte fest, dass das gebrochene Gelenk schon, aber falsch zusammengewachsen war. Es ist nun ein Hinke - Turmfalke, der offensichtlich nicht leidet, aber gefüttert werden muss. Frau Sailer übernahm es und unser NABU unterstützte sie mit einer Geldspende.

Abends hat die Schulleitung der Grundschule Weiler dann meine Frau und mich zum „Helferfest“ eingeladen. Da ließen wir es uns bei feinen Spezialitäten in froher Gesellschaft mal gutgehen.

20.06.15: Der „Tag der Artenvielfalt“ wurde diesmal im Wald südlich der Sumpfwiesen veranstaltet. Wie die Trüffelspürhunde machten wir uns auf dem Waldboden breit und fanden dies und(naturgucker weiß was: <http://www.naturgucker.de/?gebiet=-445059939>)

29.06.15: Na endlich ist das auch mal fertig! Mit Benjamin G. (wir haben ja jetzt zwei davon!) habe ich im Trafohäusle Ordnung gemacht, erst mal den Weihnachtsmarkt-Stand ausgeräumt, den Boden vollends abgedichtet und dann alles wieder schön eingeräumt. Nun hat der Schimmel keine Chance mehr (hoffentlich weiß der das auch)!

30.06.15: Endspurt im Schwalben-Komitee. Unsere Listen sind bald fertig und wir haben die noch fehlenden Stellen in den Stadtgebieten besprochen. Bald haben wir eine relativ komplette Übersicht über die Mehl- und Rauchschnalben in Winnenden und Umgebung.

03.07.15: Es gab leider schon wieder einen traurigen Anlass, sich zu treffen: Heinz Bechtle wurde heute beerdigt. Wer ihn nicht kannte, wird das von allen Leuten berichtete Engagement dieses Naturschützers und Vogelfreund als Legende abtun. Jedoch war Heinz wirklich mit Leib und Seele aktiv, er hat sich seit Jahrzehnten für den Naturschutz in den Schorndorfer und Winnender NABU - Gruppen eingebracht, und seine Arbeiten und Notizen zum Erhalt der Steinkäuze sind beispielhaft. Er fehlt an allen Ecken, noch mehr aber als liebenswerter Mensch!

08.07.15: GS Weiler: Mit den beiden zweiten Klassen der Lehrerinnen Alina Kuhnle und Miriam Holzwarth ging es in den unvermeidlichen Steinbruch. Danach haben wir in die selber angefertigten und im Frühjahr aufgehängten Nistkästen gespickelt. Einige sind von Meisen belegt gewesen, zwei hatten Ohrwürmer und zwei andere Wespen als Untermieter.

11.07.15: Horst hatte vor dem heute geplanten NABU - Festle eine kleine Gruppe von hochmotivierten Naturinteressierten um sich geschart und uns über „Hölzle - Ost“, „ND Hölzle“ und die „Sonnenberg - Kuppe“ begleitet. Der Weg hat sich gelohnt, für viele Teilnehmer haben sich neue Pflanzen gezeigt oder es wurde wieder mal das „Altwissen“ aufgefrischt.





18.07.15: NET „Streuobstwiesen“, diesmal macht wieder Tanja mit, zwei Kinder kamen.

20.07.15: Mit Heidi Kollross und ihrer 1. Klasse machten wir eine Wanderung rund um den Steinbruch.

21.07.15: Das Komitee tagte wieder und machte weitere Vorschläge zur Beobachtungen der Schwalben. Die Winnender und Stuttgarter Zeitungen berichteten auch über unsere Ergebnisse.

27.07.15: Den letzten „Rutsch“ in die Natur machten wir heute mit den Viertklässlern der GS Weiler. Schade, ich werde diese klugen und hoch motivierten Schüler/innen wohl kaum wiedersehen. Zum Glück bleibt mir die Lehrerin Gabi Merz erhalten.

03.08.15: Stephanie und Eva vom Hort Weiler hatten acht Kinder um sich versammelt und wir marschierten mit der Azubine Antje über den Kirschenhardthof zum Brandwald. Dort machten wir Spiele, die Kinder tobten auch - trotz der Hitze - herum und zu Mittag gab es Feines vom Grillfeuer.

04.08.15: Das war „etwas für Horst“, ich habe es ihm angesehen, dass ihn das so richtig freute: Auszeichnung des ersten „schwalbenfreundlichen Hauses“ mit Plakette und Presse bei Frau Eckart in Kottweil. Und die Schwalben flogen eine Extra - Formation, ganz ehrlich....



12.08.15: Puh, das war bei der diesjährigen Sommerhitze eine rechte Plagerei. In den Sumpfwiesen mussten die Krebscheren entfernt werden. Da der Wasserstand sehr niedrig war, war es günstig. So konnte ich gut an diese blöden Neophyten heran, aber es waren viele hundert, die aus dem Wasser gezogen werden mussten. Reinhard und Patrick haben das viele Jahre gemacht, nun weiß ich deren schwere Arbeit sehr zu schätzen.

20.08.15: Mit den drei Frauen vom Hort Weiler zum Stein, Stephanie, Eva und Antje ging es heute mit fünf Ferienkindern nach Remseck. Dort wurde vor einiger Zeit am Neckar ein Sandstrand angelegt, von dem man aus sehr flach ins Wasser kann. Den Kindern hat die Wasservogel - Beobachtung und Planscherei gefallen und wir vier Erwachsenen passten auf, dass nichts passierte. Natürlich kann man eine solche verantwortungsvolle Tätigkeit nicht ohne Evas äußerst schmackhaftes Catering ausüben....

22.08.15: Werner gestaltete wieder hervorragend einen Fledermausabend im ehemaligen Klöpfer-Steinbruch. Viele Mitglieder nahmen teil und es waren insgesamt weit über 80 Kinder und Erwachsene, die Werners Ausführungen lauschten und in der Nacht dann den Flugkünsten der fliegenden Säuger per Taschenlampen zuschauten.

25.08.15: Annette Clauß von der Stuttgarter Zeitung berichtete auch über das schwalbenfreundliche Haus der Eckarts. Rainer hatte sich zum Glück am Pressetermin in Kottweil beteiligt, denn detaillierte Fragen zum Verhalten von Vögeln kann ich nicht sicher beantworten. Horst kam nämlich frisch aus dem Urlaub zurück und musste gleich in dieser Woche acht Kollegen vertreten. Da hatte er genug Geflatter um die Ohren.....

26.08.15: Bakary, Madiba; Keba und Komi hören sich nach Limbotänzen oder Mixgetränken aus der Karibik an. Aber bei diesen Namen sind nur die Arbeitsleistungen berauschend, denn diese vier Herren aus Afrika hat Keith zum Arbeiten am Braune - Grundstück mitgebracht. Benjamin G. hat auch kräftig hingelangt, als wir viele Säcke mit Split und Sand für Weg-Reparaturen brauchten. Und Axel hatte uns einen „Goldfisch-Pool“ gespendet, so ein schwarzes, vielförmiges Kunststoffbecken, das wir in den Boden einsetzen mussten.

03.09.15: „Akropolis adieu!“ singt auch heute noch Nana Mouskouri, wir allerdings sagten „Guten Abend!“, als wir uns beim Stammtisch diesmal beim „Winnender Griechen“ zusammensetzten. Unsere Wirtsleute in Birkmannsweiler hatten 2 Wochen Urlaub. Wer hungert schon gerne, und so haben wir wenigstens ein paar Griechen direkt und unbürokratisch unterstützen können....

19.09.15: Das war für Torsten sicherlich ein anstrengender Tag! Morgens mit den NET - Kindern in die Pilze und nachmittags mit Gästen beim VHS - Programm. Seine Artenliste im „naturgucker“ ist aber auch ellenlang geworden.

26.09.15: Der erste Pflorgetag am Sonnenberg wurde unterstützt von vier Asylbewerbern die Keith wieder mobilisierte, zwei davon haben uns schon früher geholfen. „Wir“ waren 15 Leute, wobei ich bewusst das „wir“ in Anführungszeichen setzte: Ich hatte die linke Hand verstaucht und habe nur kurz vorbeigeschaut. Ach und Sybille hat zuerst auch nur kurz mitgeschafft und zwar so wild, das es ihr die Schuhsohle komplett heruntergerissen hatte. Ob sie dann in Stöckelschuhen zurückkam....., schick wäre es allemal....

29.09.15: Rainer hat mit Herrn Kromer (Stadt Winnenden) unsere Trockenmauern besichtigt, es gibt wohl weitere Ausgleichsmaßnahmen, die uns zugute kommen. Es wurde besprochen, an welchen Stellen die Arbeiten weitergeführt werden.

01.10.15: Ach ja, „klingeling!“ macht unser Telefon schon lange nicht mehr, es „tütelütet“ oder so. Ach ja, warum ich das sage: In großer Verzweiflung rief mich die Lehrerin der GS Weiler Frau Zöllner an, sie hätten einen kurzfristigen Unterrichtsausfall wegen Krankheit. Ach ja, und sie seien im Schullandheim in Sechselberg und ob ich nicht heute Nachmittag.... Ach ja, und dann bin ich halt hoch gefahren und mit den Kindern ein paar Stunden durch den Wald gelaufen. Ja, ja, der NABU hilft auch Verzweifelten.

04.10.15: VOGELZUG! Endlich Zugbeobachtung, darauf freue mich immer sehr, denn da kann man von Horst und Caro immer viel lernen. Vor allem habe ich immer noch so meine Defizite beim Hören von Kernbeißern und anderen „Leisepiepsern“. Doch das fiel buchstäblich ins Wasser, es hat dauernd geschüttet.

Zum Glück konnte man bei einem Stücklesbesitzer unterm Hausvordach stehen bleiben und von dort aus wenigstens Richtung Osten und Süden blicken. Die Anzahl der Überflieger war allerdings so gering wie noch nie. Logo, Horst lässt sich da nicht beirren, er fuhr zur Mittagszeit nochmals hin und hat noch über eine ordentliche Zahl von Beobachtungen berichtet.



05.10.15: „Ach, als Rentner hat man es halt schön, alles ruhig und gemütlich und man kann machen, was man gerade will“, denkt sich so manche/r. An sich schon, doch wenn man eine so schöne Aufgabe wie ich übernommen hat, muss man aus den Federn. Um achte wartete schon die 2. Klasse der Grundschule Weiler zum Stein mit Heidi Kollross und wir marschierten über den Gollenhof zum „Zuckmantel“, einem Wald in Richtung Affalterbach. Allzu viel konnten wir nicht entdecken, aber ein äsendes Reh, viele Pilze und einen großen Dachsbau mit sieben Eingängen! Den Kindern hat es gut gefallen und da freut sich dann der Rentner auch.

07.10.15: Walter „scharrt schon mit den Hufen“, die ersten Vorbereitungen für die Futterglocken - Herstellung laufen bereits, er wurde heute wieder mit 80 kg Schmalz und Talg versorgt. So wird er wieder zusammen mit Karl Gackstatter viele hundert Glocken in feinsten Handarbeit herstellen. Und das meine ich keinesfalls ironisch!

10.10.15: Der zweite Pfliegertermin stand an, „Handtuch, Brombeerhang und Gemeiner See“ warteten darauf, abgereicht zu werden. Und das ging an diesem Tag im „Hand(tuch)umdrehen“. Wir waren insgesamt 12 Leute, die mit schwerem Gerät und leichten Sprüchen das Gras zusammensogen. Torsten hat natürlich den spießenden Pilzen nicht widerstehen können und steckte seine Nase immer wieder ins Gras. Nein, hineingebissen hat er nicht, er ist ja jung und fit.

16. und 17.10.15: Rainer, Horst und Benjamin G. lassen es krachen (ohne diesmal den Balkenmäher zu versenken!) und mähen dieses schwere Flurstück in den Sumpfwiesen. Ich denke, das ist allemal das schwierigste Grundstück, denn es ist ein sehr nasser Boden und man sieht die Tümpel wegen des hohen Grases oft nicht rechtzeitig.

17.10.15: Das Thema beim NET mit Torsten und Tanja war „Feuer“. Drei Kindern wurde das Entzünden eines Feuers ohne Feuerzeug oder Streichholz gezeigt. Wer es nicht weiß: Mitmachen!

19.10.15: Heute ging es das erste Mal im neuen Schuljahr mit den Erstklässlern der Grundschule Weiler und der Lehrerin Miriam Holzwarth in den Steinbruch. Entdeckt haben wir 13 Vogelarten und viele Früchte wie Weißdorn und Schlehen.

22.10.15: Eine Delegation der Gruppe „Living together“ aus Israel besuchte heute mit 15 Leuten und mit Martin Dippon von der Beutelsbacher CVJM - Gruppe den Klöpfer - Steinbruch in Weiler. Sie haben Württemberg bereist, um Wiederverwertung, Biogasherstellung und Renaturierung kennen zu lernen. Dagmar H. (Dagmars haben wir jetzt auch zwei!) hatte sich bestens auf die Besucher vorbereitet und u.a. auch alte Bilder aus früherer Zeit gezeigt.

Bald habe ich wohl dort einen eigenen Bürocontainer „NABU immer an Ort und Stelle“ oder so...

24.10.15: Das Kärcher Gelbbauchunken - Projekt in den Sumpfwiesen wurde diesmal von den Auszubildenden besten bewerkstelligt. Ohne diese kräftige und vorbildliche Unterstützung könnten wir das nur mit unseren Mitgliedern kaum mehr bewältigen. Das schwere Gras wurde wieder mit Pferden aus den Wiesen an den Weg gezogen.



03.11.15: Der Schmetterlingsexperte Dipl.- Biologe Erwin Rennwald zeigte uns auf humorvolle Weise eine beeindruckende Bilderschau über die heimischen Schmetterlinge. Und vor allem das Entdecken deren Eier! Es kamen 17 Mitglieder und weitere 11 Gäste aus der näheren Umgebung. Auch hier gibt es immer wieder erstaunlich Neues zu entdecken und Überraschendes zu erkennen.

05.11.15: Der Hort Weiler hat mich mal wieder „gebraucht“, um mit 10 Ferienkindern in die Natur des Steinbruchs zu wandern. Etliche Früchte haben wir wieder entdecken können, etliche davon nahmen wir mit in die Schule, damit sie dort nochmals erklärt werden konnten.

13.11.15: Mit beiden dritten Schulklassen ging es na?.....logo, in den Steinbruch, um auch wieder Früchte und etliche Saatkrähen zu entdecken. Eine Erfahrung haben wir aber ganz neu gemacht, es gibt dort den „Homo sapiens ssp. medicus“! Horst hatte sich an dem Morgen den Steinbruch zur Beobachtung vorgemerkt und so konnte er uns kurze Zeit unterstützen.

14.11.15: „Ja wie, du interessierst dich für Moos?“ begrüßte mich Horst in Buoch zur Moosführung von Laetitia Merou. Na klar, warum nicht? Und so marschierten mit ihr 11 Leute durch den Wald und entdeckten weit über 20 Moosarten. War neu und richtig spannend.

16.11.15: Mit der 2. Klasse und Heidi Kollross sind wir um den Steinbruch marschiert. Alles ist nun etwas dürftig und das Wasser im See ging gut 1,5 m zurück.

21.11.15: NET „Basteln“, fünf Kinder haben Futterhäusle gebastelt und die durften sie auch nach Hause mitnehmen.

22.11.15: Horst tappt im Dunkeln. Nein, nicht geistig, sondern real. Er hat sich abends bei der Dunkelheit in den Schlosspark begeben und nach den Rabenvögeln, die hier übernachteten, geschaut. Zählen war nicht mehr richtig möglich, aber er hat geschätzt (und dabei tappt er nie im Dunkeln!): Je ca. 1.000 Raben- und Saatkrähen und ca. 200 Dohlen, die sich dazu gesellten, hatte er bemerkt.

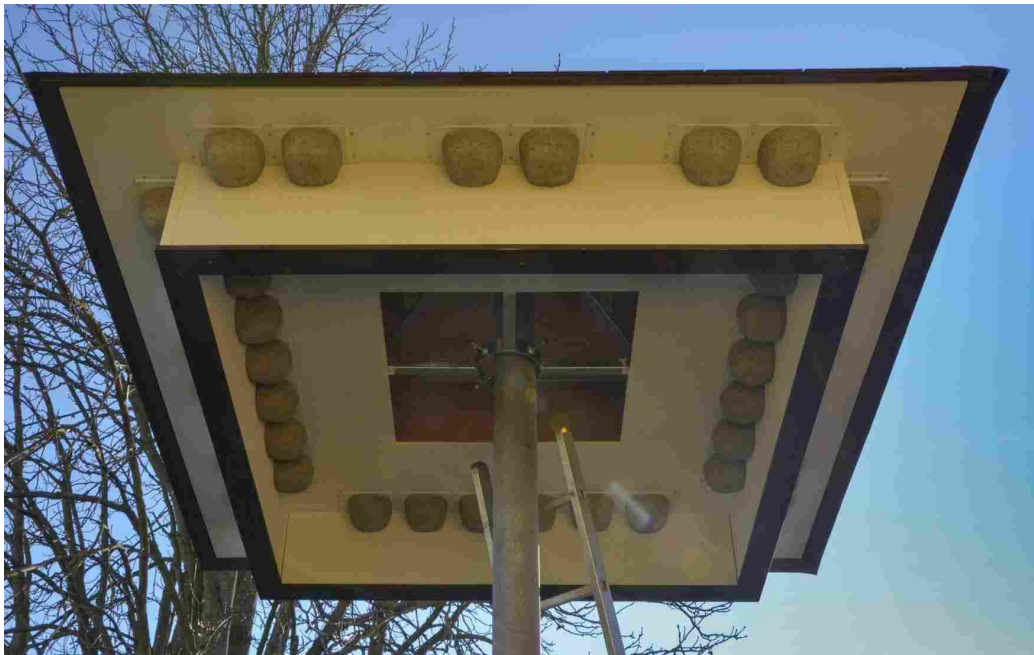
26.11.15: Aufbau Weihnachtsmarkt-Stand, der glücklicherweise nun keinen Schimmel mehr angesetzt hatte! Und wir hatten auch Glück mit dem Wetter und genügend helfende Hände. Als mir am Platz dann endlich einfiel, wie wir anfangen müssten, ging es vollends zügig.....

27. bis 29.11.15.ging der Weihnachtsmarkt, er war gut besucht und Walter hatte nur noch ein paar Futterglocken übrig. Der Abbau mit Abtransport und Einlagern im Traföhäusle beim Steinbruch war in Rekordzeit, in knapp zwei Stunden, erledigt

12.12.15: Die Jahres - Abschlusswanderung ab dem Winnender Bahnhof war mit 24 Leuten gut besucht und wir marschierten bei sonnigem Wetter und 16 Grad C über den Korber Kopf hinter nach Korb in den „Rebblick“. Dort genossen wir bei bester Laune das ausgezeichnete Essen.

14.12.15: In der Grundschule Weiler habe ich mit 24 Schülern der Klasse 2 von Heidi Kollross Vogel - Fettfutter gemacht und die Kinder haben dies dann in große Kieferzapfen hineingedrückt. Wenn die Masse dann am 17. erstarrt sein wird, wollten sie diese im „Zuckmantel“ anlässlich einer Waldweihnachtsfeier in die Bäume hängen.

Am Nachmittag wurde in Nellmersbach - dank Werners unermüdlichem Bestreben für den Naturschutz - das erste Schwalbenhaus in der Umgebung aufgestellt. Da werden wir im kommenden Frühjahr wohl täglich hinpilgern....



22.12.15: Anette Rosenbauer schickt mir ein schönes „Weihnachtsgeschenk“ per Email. Sie hatte in vergangenen Jahren den Sonnenberg nach Schnecken untersucht und hat mir nun vor der Veröffentlichung das Ergebnis vorgelegt: Es sind insgesamt 73 Arten! Hammer! Wir bekommen dann bald die offizielle Version.

26.12.15: Der Bilder - Rückblick für die Jahreshauptversammlung im Februar 2016 ist fertig. Da gibt es dann viele Fotos, die im Laufe des Jahres entstanden sind, anzuschauen. Dank an alle Fotografen/innen, die ihre Aufnahmen hierfür zur Verfügung stellten.

Genug!

Rose und ich wünschen für das Neue Jahr vor allem Gesundheit und eine gesunde Portion Neugier an der Natur mit vielen tollen Beobachtungen!

William Patrick / 31.12.2015